



Wegweiser durch den Förderdschungel

Attraktive Fördermittel für Altbausanierung und effiziente Neubauten

Nach den neuesten Erkenntnissen ist 2019 die globale Erderwärmung um 1,2 °C gegenüber der Temperatur in vorindustrieller Zeit gestiegen. Dürresommer und Winter, die keine Winter mehr sind, Abschmelzen des Polareises, Waldbrände u.a. sind die Folge! Wir sind dabei, unseren schönen blauen Planeten unbewohnbar zu machen, wenn wir jetzt nicht handeln!

Die Bundesregierung hat ein Klimapaket verabschiedet, das zwar bei weitem nicht ausreicht, um die Herausforderungen zu meistern, das aber in die richtige Richtung zielt: Der Verbrauch fossiler Energieträger wie Kohle, Öl und Gas muss in den nächsten 20 bis 30 Jahren auf null reduziert werden!

Rund ein Drittel der CO₂-Emissionen entsteht in Deutschland durch die Beheizung von Wohn- und Nichtwohngebäuden. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, sind hier enorme Anstrengungen erforderlich.

Im Rahmen des verabschiedeten Klimapakets sind die bisherigen Förderprogramme von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und dem Bundesamt für Wirtschaft (BAFA) verbessert worden. Die attraktiven Förderprogramme sollen möglichst viele Menschen zum klimafreundlichen Wohnen motivieren und den Einsatz erneuerbarer Energien vorantreiben.

Fördermittel kann in Anspruch nehmen, wer sein Gebäude mit einer dicken Dämmschicht umhüllt und/oder erneuerbare Energien nutzt. Doch wie geht man am besten vor? Welche Fördermittel gibt es und wie werden sie beantragt? Bei diesen Fragen helfen unabhängige Energie-Sachverständige, deren Leistungen im Rahmen der Baubegleitung (KfW-Programm 431) zu 50% bezuschusst werden. Grundsätzlich müssen Mittel von KfW und BAFA vor Auftragsvergabe beantragt und bewilligt werden.

Förderung der KfW (www.kfw.de)

Einzelmaßnahmen: In einem Altbau soll beispielsweise das Dach saniert und gedämmt werden. Wer dieses Projekt mit Eigenmitteln finanzieren möchte, kann dafür über das KfW-Programm 430 (www.kfw.de/430) einen direkten Zuschuss von 20% (maximal 10.000 € je Wohneinheit) bekommen. Dasselbe gilt für neue Fenster und Haustüren, Dämmung der Gebäudehülle oder Dämmung der Kellerdecke.



Wer für die Sanierung ein Darlehen (maximal 50.000 € je Wohneinheit) benötigt, nimmt das Programm 152 in Anspruch. Der Effektivzinssatz liegt bei 0,75% und der Zuschuss ebenfalls bei 20%.

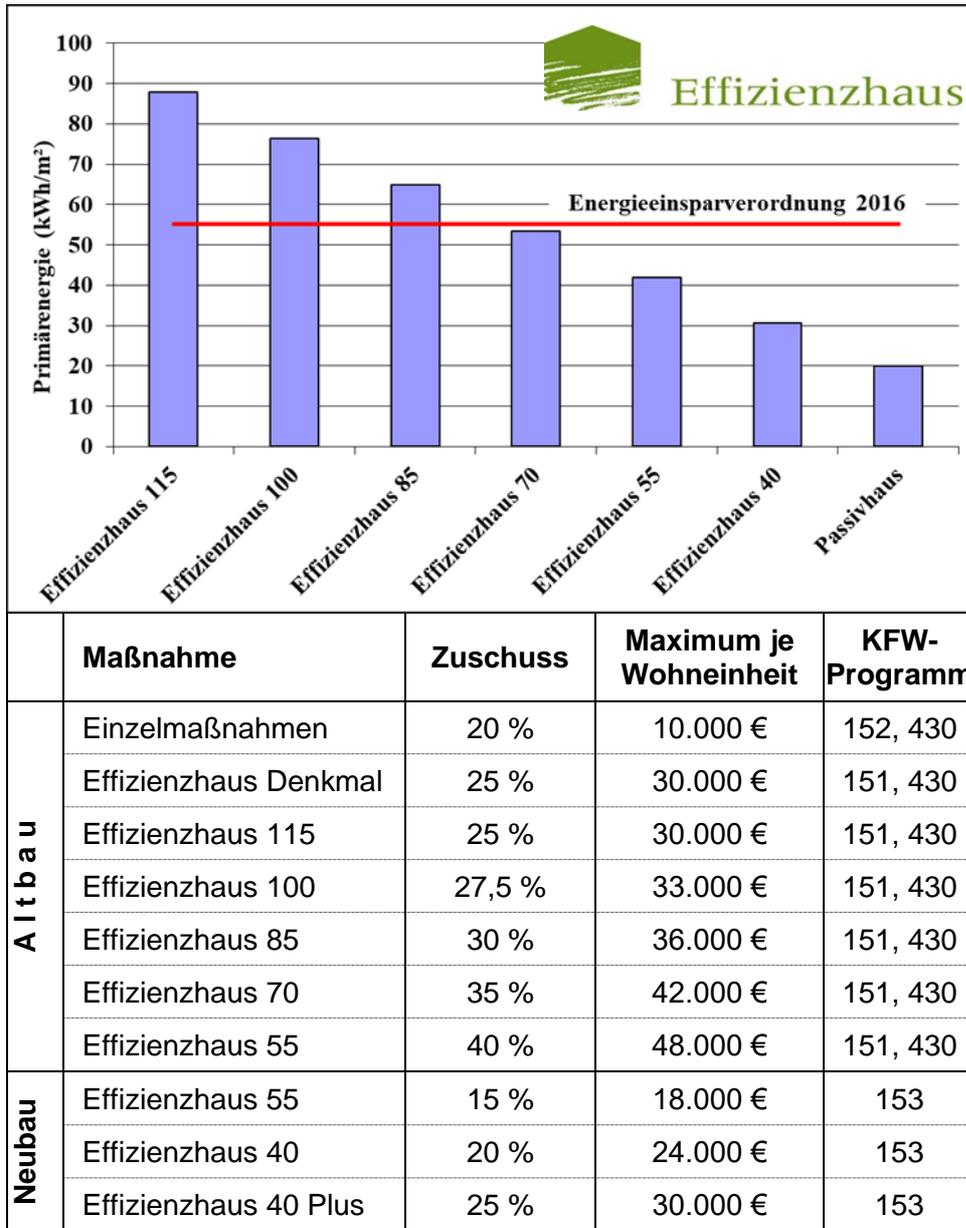
Effizienzhaus: Weist ein Energieberater oder eine Energieberaterin vor Beginn einer Sanierung durch Berechnungen nach, dass der Energiebedarf des sanierten Hauses den Grenzwert für Neubauten erreichen wird, werden erhöhte Fördermittel gezahlt (s. Abbildung). Ist das sanierte Gebäude ein Effizienzhaus 100, erhalten Eigentümer einen Zuschuss von bis zu 33.000 € pro Wohneinheit (s. Tabelle)! Bei der KfW stehen dafür die beiden Programme 151 (Kredit mit Zuschuss) und 430 (Zuschuss) zur Verfügung. Die Förderung ist umso höher, je geringer der Energiebedarf des Gebäudes nach der Sanierung ist.

Wird im Neubau das Niveau Effizienzhaus 40 erreicht, liegt der Zuschuss bei bis zu 24.000 € je Wohneinheit. Wird zusätzlich eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und eine Photovoltaikanlage mit Speicher installiert, können sogar bis zu 30.000 € an Fördermittel je Wohneinheit fließen. Zuständig ist das Programm 153 (www.kfw.de/153).

Förderung des BAFA (www.bafa.de)

Wer ab Januar 2020 in Neu- oder Altbau eine thermische Solaranlage zur Trinkwassererwärmung und/oder Heizungsunterstützung installiert, erhält 30% Zuschuss. Wird im Altbau eine Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, übernimmt das BAFA sogar 45% der Kosten! In Neubauten liegen die Zuschüsse bei 35%, wenn dort Wärmepumpen oder Holzheizungen installiert werden.

Außerdem wurden die Fördermittel für die Energieberatung wesentlich verbessert. Wer seinen Energieverbrauch vor und nach einer Sanierung ermitteln lassen möchte und dafür ein Gutachten benötigt, kann eine Förderung von bis zu 80% erhalten. Es gibt diese Programme für Privatpersonen ebenso wie für kleine und mittlere Unternehmen.



Hubert Westkämper
(Dipl.-Physiker)

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für

- Energiesparendes Bauen
- Solarenergienutzung
- Thermische Bauphysik